



Ladeinfrastruktur für Mehrfamilienhäuser

Ihr Navigator zur zukunftsicheren Ladelösung

Mit unabhängiger GED-Beratung schlauer ans Ziel

KOMPETENZ IN PERSON

Der Rundum-Sorglos-Partner für Ladelösungen in Deutschland.

„Der Weg zur Ladeinfrastruktur ist unübersichtlich. Jedes Projekt steckt voller Herausforderungen. Die größte Gefahr besteht darin, heute Ladelösungen zu planen, die morgen nicht erweiterbar sind. Solch eine Fehlplanung ist sehr teuer und nicht nachhaltig. Die Folgen würden allem zuwiderlaufen, wofür Elektromobilität eigentlich steht. Das möchte ich verhindern.“

- ab 08/2021 Dozentin an der HWK München für die Zertifizierung „Berater Elektromobilität“
- 07/2021 Knapp 100 geplante Ladepunkte, Förderanträge für rund 200 Ladepunkte
- 09/2020 Markteinstieg goelectricdrive GmbH
- 03-08/2020 Pilotprojekte Ladeinfrastruktur
- 02-08/2020 Ausbildung zum Berater für Elektromobilität (HWK)
- 2018-2020 Leitung WAY Business Solutions GmbH und WAY People + GmbH
- 2014-2018 Lead Engineer beim größten Ingenieurbüro Deutschlands
- 2009-2012 Bachelor of Business Administration Automotive
- 2008 Zertifizierte Automobilverkäuferin (ZDK)



Meyer

Jasmin Meyer, Geschäftsführung

PARADIGMENWECHSEL

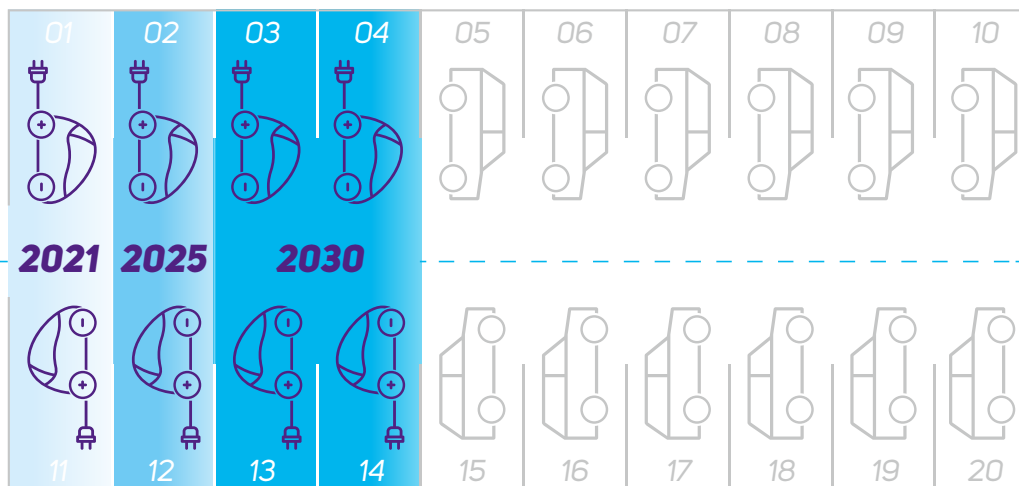
*Das Rennen ist längst eröffnet.
Verlieren Sie nicht den Anschluss.*

Die technologische Zeitenwende im Verkehrsbereich verändert auch die Wohnungswirtschaft. Immobilien gelten gar als Schlüssel zur Mobilitätswende. Hausverwaltungen, Eigentümer und Mieter stellen jetzt die Weichen in vielfacher Hinsicht.

Der Ausbau privater Ladesäulen ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Elektromobilität. Mit Hilfe staatlicher Förderung hat sich der Absatz von E-Autos 2020 bereits verdreifacht. Praktisch unberührt von der Pandemie sind E-Autos einschließlich Plug-in-Hybriden in Europa auf dem besten Weg, bis 2030 einen von zwei verkauften Neuwagen

zu stellen. Sie alle werden Ladestationen brauchen. Schon heute sagen 65 % der Deutschen, sie würden ihr E-Auto am liebsten zuhause laden. In den nächsten Jahren werden hunderttausende Ladeeinrichtungen an Wohngebäuden und am Arbeitsplatz zu errichten sein – und zu verwalten. Noch 2030 wird die Nachfrage nach privaten Ladestationen klar überwiegen. Das Laden von Elektrofahrzeugen ist in Zukunft integraler Bestandteil der gesamten Energielandschaft eines Gebäudes.

*Eine klug installierte Ladeinfrastruktur trägt mit Sicherheit zur **Steigerung des Objektwertes** bei.*



Vergleich

Entwicklung der Marktanteile und daraus resultierender Bedarfe am Beispiel einer Tiefgarage mit 20 Stellplätzen.

Quelle: Deloitte, Elektromobilität in Deutschland – Marktentwicklung bis 2030 und Handlungsempfehlung

GESETZGEBUNG

*Kein Weg führt am Gesetz vorbei.
Meiner zum Idealverlauf.*

Mehrere Gesetze zur Förderung der Elektromobilität sind bereits in Kraft. Das Laden zuhause soll künftig jedem möglich sein. Die Rechte von Eigentümern und Mietern in Sachen Ladeinfrastruktur stellen aber nur die eine Anspruchsseite dar. Verzahnt mit vielfältigen Herausforderungen über lange Strecken ist Weitsicht entscheidend, um den Aufwand für Mieter, Eigentümer und Hausverwaltungen so gering wie möglich zu halten.

*Die Kunden machen Druck.
Die **Entscheidungen sind weitreichend**, von
Sicherheits- und Kostenaspekten bis hin zur
Flexibilität für neue Zeiten.*



DIE AKTUELLE BUNDESDEUTSCHE RECHTSLAGE

WEMoG

Wohnungseigentumsmodernisierungsgesetz

- + Jeder Wohnungseigentümer und Mieter mit einem eigenen Stellplatz hat einen Anspruch auf eine Ladestation für sein Elektrofahrzeug am Stellplatz.
- + Jedoch kann der Stellplatznutzer aufgrund dieses Anspruchs nicht einfach mit der Installation beginnen. Die Geltendmachung des Anspruchs ist durch Antragstellung auf der Eigentümerversammlung vorzunehmen. Es ist ein Beschluss notwendig.
- + Die Eigentümer können diesen Anspruch jedoch nur sehr eingeschränkt ablehnen.

GEIG

Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz

- + Bei Neubauten und umfassenden Renovierungen von Gebäuden sind verbindliche Quoten für Leitungsinfrastruktur und unter Umständen auch für Ladepunkte vorgeschrieben. Je nach Gebäudetyp gelten für Stellplätze in Tiefgaragen und Außenbereiche abweichende Regelungen.

*Die hier verkürzt dargestellten Informationen zur aktuellen Rechtslage (Stand Mai 2021) werden Ihnen durch unseren Partner in Rechtsfragen zur Verfügung gestellt: **Rechtsanwalt Stefan Schmid, Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht** – www.immobilienrecht-dresden.de*

FÖRDERUNG

*So günstig wird's nie wieder.
Maximal mit Förderungsberatung.*

*Profitieren Sie von unserer Unterstützung,
wenn es um **Fördergelder** geht. Wir
helfen Ihnen, sich in diesem **Dschungel**
zurecht zu finden.*



Die Bundesregierung treibt die Verbreitung von E-Autos mit verdoppelten Boni bis 2025 und Steuerbefreiungen bis 2030 an. Damit wächst gleichzeitig der Bedarf an Ladestationen in den nächsten Jahren. Zuschüsse gibt es viele, Verlustrisiken aber auch. Konditionen, Ausschlussklauseln, Abfolgen... das Kleingedruckte zählt! Zeitlich und monetär ist die Förderung jedoch begrenzt. Sie sollten so schnell wie möglich handeln!



FÖRDERMÖGLICHKEITEN VON LADEINFRASTRUKTUR FÜR WEGS

AUF BUNDESEBENE

KfW-440-Zuschuss

- + KfW-440-Zuschuss fürs private Laden an Stellplätzen von Wohngebäuden
- + 900 € auf Kaufpreis und Installation eines privaten Ladepunktes

AUF LANDESEBENE*

Charge@BW

- + Charge@BW Programm Baden-Württemberg
- + bis zu 40 % der Nettokosten, maximal 2.500 € pro Ladepunkt

AUF KOMMUNALER EBENE

IHFEM Programm

- + IHFEM Programm München mit bis zu 40 % der Nettokosten, maximal 3.000 € pro Ladepunkt

*Förderprogramme der Bundesländer (Stand 05/2021)

QUALITÄTSSICHERUNG

Panoramafenster im Kopf. Durch unabhängige, modulare Beratung.

Es geht um weitaus mehr, als einige Wallboxen an die Wand zu schrauben und zu verkabeln! Gute Planung und Projektsteuerung ist beim Aufbau der Ladeinfrastruktur entscheidend. Denn komplizierte Wechselbeziehungen beeinflussen die Umsetzung jeder Ladelösung. Standortbedingungen, individuelle Anforderungen des Gebäudes, Ansprüche seitens Gesetzgeber, Netzbetreiber, Brandschutz, Versicherung, Nutzer... dazu die technischen Aspekte eines intelligenten Lademanagementsystems. Nur wer das Laden in seiner Gesamtheit betrachtet, ist in der jeweiligen Projektphase auf der sicheren Seite. Und kann es auch langfristig bleiben. Der Schlüssel liegt in der Objektivität.

- + *sinnvolle Investitionseinsätze*
- + *effizienter Aufbau*
- + *sicherer Betrieb*
- + *reibungslose Verwaltung*
- + *künftige Skalierbarkeit*
- + *wirtschaftliche Nachhaltigkeit*

Ein richtiger Schritt erspart Ihnen neun weitere Schritte.

Der VDIV empfiehlt, einen Experten einzuschalten. Erst recht bei größeren Projekten, für die auch die weitere Skalierbarkeit von besonderer Bedeutung ist. Stets müssen Machbarkeiten geprüft werden. Der bürokratische Aufwand ist nicht zu unterschätzen. Genehmigungen einholen, Abstimmungen mit Eigentümern und Mietern, mit Dienstleistern, Behörden und Netzbetreibern... Sprechen Sie mit uns!

Die goelectricdrive steht Ihnen bei jedem möglichen Projektabschnitt zur Seite. Ob Sie in einer speziellen Phase temporäre Unterstützung wünschen oder nahtlose Expertenbegleitung für den gesamten Lösungsprozess.

*Nutzen Sie Spezialistenkompetenzen, ohne die Kontrolle abzugeben! **Sparen Sie 30–70 %** unnötige Kosten durch den Einsatz eines Planungsexperten. Das ist ein Job, der mehr als nur Expertise in der Elektrik erfordert. Besetzen Sie ihn mit jemandem, der diesen auch als solchen versteht.*





Förderungsberatung
Prüfung und Beantragung
der regionalen Förder-
möglichkeiten

Brandschutzabstimmung
Berücksichtigung der Vorgaben
der Gebäudeversicherung und
Bedingungen vor Ort

**Einfordern
der Daten & Pläne**
beim zuständigen Netz-
betreiber

**Vorstellung des
Ladeinfrastruktur-
konzepts**
auf der Eigentümer-
versammlung



Baukoordination
bei großen Projekten mit
verschiedenen Gewerken

Anmeldung
(ggf. Genehmigung) beim
Netzbetreiber

Vor-Ort-Begehung
zur Aufnahme der Vor Ort
Bedingungen, denn jede
Immobilie ist ein
Einzelstück

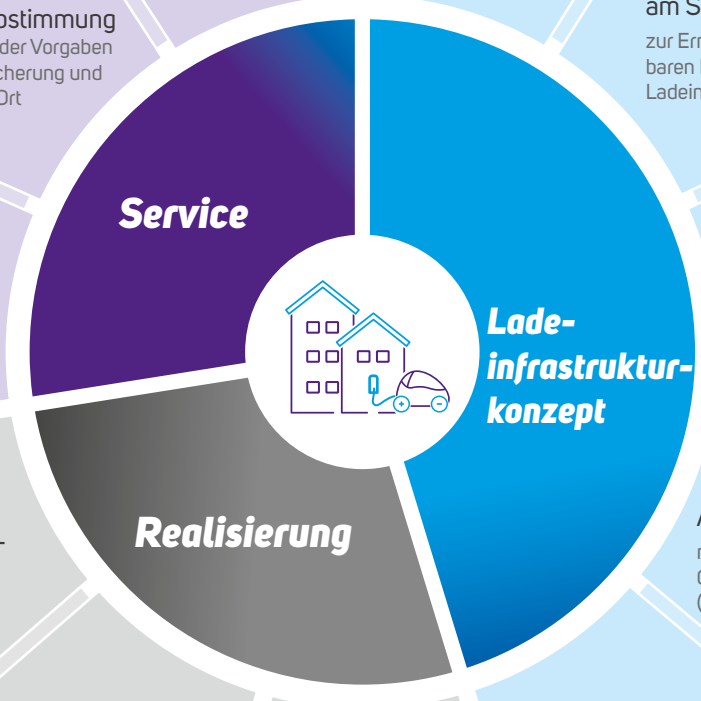
**Lastgangmessung
am Standort**
zur Ermittlung der nutz-
baren Kapazitäten für die
Ladeinfrastruktur



**Erstellung des Lade-
infrastrukturkonzepts**
auf Baukastenbasis zur
modularen Erweiterung

Auswahl der Hardware
nach den Bedürfnissen des
Objekts, der WEG und HV
(Abrechnungssystem)

**Einholung der
Kostenvoranschläge**
für die Installation und
Hardware



KUNDENSTIMMEN

*Kundenzufriedenheit ist für uns kein Zufall.
Wir haben den Anspruch, der Beste zu sein.*

*„Umfassende Kompetenz in dem Bereich
der Elektromobilität und insbesondere auch
mit der damit verbundenen Frage der idealen
Ausschöpfung von Fördermitteln.“*

Roland Karl
Bayerisch Grund GmbH, München

*„Mit ihrer Arbeit betreffend
Zuverlässigkeit und innovative
Anregungen sind wir sehr
zufrieden.“*

Rüdiger von Künsberg
Grundstücksverwaltung Rüdiger von Künsberg, München



KOSTENKONTROLLE

Den Experten sparen?
Das können Sie sich nicht leisten.

Ihre Entscheidungsfreiheit als Immobilienverwaltung ist kostbar. Unabhängige, modulare Beratung schützt Sie und Ihre Wirtschaftlichkeit. Ein kluges Planungskonzept verhindert Sackgassen. Damit Sie flexibel mit der Zeit gehen und die Ladeinfrastruktur herstellerneutral neuen Anforderungen anpassen können. Damit Sie die Kontrolle in Qualitätsfragen behalten und Einsparungen wie Gewinne realisieren können. Bauen Sie Ihren Verwaltungsbereich E-Mobilität mit Expertenbegleitung clever auf.

FESTE KOSTENSTRUKTUR

Unsere feste Kostenstruktur ist günstiger, als Sie denken. Wir sind hochspezialisiert und profitieren nicht von der Installation, Hard- oder Software, die wir Ihnen empfehlen. Dadurch verzichten wir auf hohe Provisionen, um Ihnen die beste Lösung zu konzeptionieren. Die Gegenüberstellung wird sich für Sie rechnen, egal ob mit Gehältern, möglichen Fehlinvestitionen oder verpassten Förderungen.

Beispielrechnung pro Ladepunkt:

Grundinstallation mit dynamischem oder statischem Lastmanagement System	1.000 - 5.000 €
Installation pro Ladepunkt inkl. Wallbox	1.500 - 3.000 €
Honorar Planungsleistung	30 - 300 €

- + Klarheit für interne und externe Schritte
- + Integration in Ihre eigenen Verwaltungsprozesse
- + Individuelle Auswahlmöglichkeiten für individuelle Bedürfnisse
- + Flexibilität zur Anpassung der Services an wachsende Anforderungen
- + Nachhaltiger Kompetenzaufbau für die Zukunft
- + Kontrolle über alle heutigen und künftigen Erlöspotenziale
- + Entlastung, Komfort und Zeitersparnis

In der Regel **max. 1,2 %** der Gesamtkosten für den Experten: Vergleichen Sie Zeitbedarf und Kosten für Fehlplanungen oder Installationen. Alle unsere technischen Ladeinfrastruktur-Planer sind mindestens ausgebildete Elektriker und haben zusätzlich eine Ausbildung zum Berater für Elektromobilität absolviert.



KLARHEIT

*Fragen kann jeder.
Objektiv antworten nicht.*

Die goelectricdrive ist deutschlandweit als unabhängiger Experte gefragt. Dafür steht Jasmin Meyer in ständigem Austausch mit der Handwerkskammer und der TU München.

Ladepunkte **einbauen**
Stress **abbauen**
Renommee **ausbauen**



+ *Kann ich eine kostenlose Beratung erhalten?*

Ja, denn jede Eigentümergemeinschaft und Stellplatzkonstellation ist ein „Einzelstück“. Wir bieten für Einsteiger in das Thema ein 30-minütiges Info-Webinar mit anschließender Frage-Antwort-Runde oder aber ein 30-minütiges Beratungsgespräch.

+ *Bin ich an goelectricdrive länger gebunden?*

Nein, Sie nutzen einfach den jeweiligen Baustein von Planung, Aufbau und Betrieb, zu dem Sie Unterstützung wünschen.

+ *Was ist das Wichtigste, auf das ich achten sollte?*

Die Machbarkeit muss nicht nur auf den heutigen Bedarf, sondern auch auf den Bedarf von morgen geprüft werden.

+ *Wir werden zur E-Mobilität von vielen Seiten umworben, wie soll man da noch durchblicken?*

Orientieren Sie sich an den Empfehlungen des VDI. Der Verband rät beispielsweise davon ab, sich an einen Hersteller für die Ladeinfrastruktur zu binden. Aber spricht sich für eine Expertenberatung aus.

+ *Kann ich nicht einfach schnell unseren Elektriker beauftragen?*

Das Feld der Elektrik ist groß. Dies führt dazu, dass Ladeinfrastrukturlösungen nicht von Elektrikern geplant und verbaut werden, die in diesem Feld ihre Kernkompetenz haben. Insellösungen oder zu hohe Installationskosten aufgrund unzureichender Planung werden zur kostenintensiven Falle.

+ *Wieso nicht das ganze Thema weitestgehend auslagern?*

Abhängigkeiten sind nicht zu unterschätzen. Bei Gestattungsverträgen fahren Sie meist schon nach drei bis fünf Jahren Laufzeit teurer. Lassen Sie uns schauen, wie Sie Ihre Souveränität behalten, Wissen aufbauen und übereilte Entscheidungen vermeiden können.

+ *Wie hoch ist der Anteil Ihrer Kosten an den Projektkosten?*

Etwa 1,2 %, Details finden Sie hierzu auf Seite 9.

Geordnet geführter Dialog. Support an allen Schnittstellen.

Das Thema Elektromobilität ist eine große Chance, und der Informationsaustausch schon fast die halbe Miete. Liegen die richtigen Daten zur rechten Zeit vor – läuft die Kommunikation für jeden strukturiert und klar – behalten Sie die Kontrolle. goelectricdrive handhabt die Fachfragen jeder Projektphase, von den Nutzern bis hin zur Inbetriebnahme.

Wettbewerbsvorteile, die Sie
liegen lassen, nutzen andere.
Jetzt Kontakt aufnehmen!



VORTEILE FÜR SIE

Kostenfreie Unterstützung für Ihre Kundenkommunikation

- + gratis **Webinar** oder
- + gratis **Beratungsgespräch** oder
- + digitale **Vorstellung auf der Eigentümerversammlung**
- + **Vorlagen** zur Themensensibilisierung und Bedarfsermittlung der Eigentümergemeinschaft

Einzigartige Extraleistungen am E-Mobility Markt

- + goelectricdrive ermittelt nicht nur die **Förderwege** für die WEG, wir unterstützen Sie auch bei der Beantragung der Fördermittel.
- + goelectricdrive erstellt **Kostenvergleiche** zu denkbaren Lösungen von Stromversorgern, Lademanagement-Herstellern, Handwerkern etc.
- + goelectricdrive löst die kniffligsten **Planungsfragen**, da wir im ständigen Expertenaustausch mit der Handwerkskammer und TU München sind.
- + goelectricdrive klärt die Möglichkeiten des Netzanschlusses und hat dabei schon den **Bedarf** von morgen im Blick.

- + goelectricdrive fragt nicht nur, wieviel Energie am Platz zur Verfügung steht, sondern auch, ob die **Netzanschlussleistung** ohne bauliche Veränderung erweiterbar ist. Ihr Vorteil: Bessere Chancen, als Erster freie Netzbetreiberkapazitäten abzuzapfen.
- + goelectricdrive überprüft bei einer **Vor-Ort-Begehung**, ob die Informationen des Netzbetreibers vollständig vorliegen und korrekt sind.
- + goelectricdrive ermittelt die **optimale Wallbox**, die zu dem Bedarf der Eigentümergemeinschaft passt und weniger Verwaltungsaufwand für die Hausverwaltung und ihr Abrechnungssystem bedeutet.
- + goelectricdrive holt den Auszug von der **Gebäudeversicherung** ein und prüft, ob zur Ladeinfrastruktur weitere Versicherungsaspekte zu beachten sind.
- + goelectricdrive unterstützt den Installationsbetrieb in Theorie und Praxis und stellt ihre spezifische Expertise im Bereich **Ladeinfrastruktur** für WEG zur Verfügung.
- + uvm.



*„Nach Jahren in der Automobilindustrie
will ich Elektromobilität nutzbar machen.
Deshalb ist es mir ein persönliches Anliegen,
Ihnen den Service zu bieten, der Sie von allen
Herausforderungen befreit.“*

Jasmin Meyer, Geschäftsführung



go electric drive GmbH
Oberhuberstraße 2a
81827 München
089 2000 388 90
info@goelectricdrive.de
www.goelectricdrive.de